Sitzungsvorlage	Vorlage- Nr:	VO/2019/2618-47
Federführend: 47 Garten- und Friedhofsamt	Status:	öffentlich
	Aktenzeichen:	
Beteiligt:	Datum:	08.08.2019
	Referent:	Dr. Lange Christian

Einrichtung einer Blumenwiese für anonyme Bestattungen und Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in Gaustadt

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.10.2019	Kultursenat	Entscheidung

I. Sitzungsvortrag:

Mit Antrag vom 22. Juli 2019, Nummer 2019-172, hat Frau Stadträtin Reinfelder die Einrichtung einer Blumenwiese für anonyme Bestattungen und die Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in Gaustadt beantragt (siehe Anlage).

Der Antrag wird damit begründet, dass viele Personen, die im Stadtteil Gaustadt leben, auch auf dem Friedhof in Gaustadt beigesetzt werden wollen. Derzeit sei dies nur in Urnengräbern möglich, für die aber eine weitere Grabpflege durch die grabnutzungsberechtigten Personen notwendig sei. Gerade diese könne, so die Antragstellerin, im Alter aber nicht mehr gewährleistet werden.

Auf dem Hauptfriedhof Bamberg existieren mittlerweile zwei Urnengemeinschaftsgrabanlagen – der Baum- und Skulpturenhain und der Urnenhain. Während der Baum– und Skulpturenhain vollständig belegt ist, sind im Urnenhain auch Urnenbeisetzungen von Bewohnern des Stadtteils Gaustadt möglich.

Die Verwaltung kann den Wunsch, in der Nähe des teilweise lebenslangen Wohnsitzes beerdigt zu werden, nachvollziehen und steht dem Ansinnen grundsätzlich aufgeschlossen gegenüber.

Die Einrichtung des Urnenhains (Eröffnung im November 2017) hat einschließlich des Wegebaus und aller gärtnerischen Arbeiten eine fünfstellige Summe im niedrigen Bereich gekostet. Die veranschlagten 25.000 € (in den Haushaltsjahren 2016 und 2017) waren ausreichend.

Hierzu kämen noch einmal die Kosten für die Errichtung einer Urnenwand (Urnennischen), weshalb hier nicht von geringen Mitteln gesprochen werden kann.

Da im Kalenderjahr 2020 die Erweiterung des Israelitischen Friedhofs bewältigt werden soll, ist die Durchführung weiterer Baumaßnahmen in 2020 nicht möglich.

Es wird deshalb empfohlen, im Kalenderjahr 2020 Planungen zur Errichtung einer Blumenwiese für anonyme Bestattungen und die Errichtung einer Urnenwand auf dem Friedhof in Gaustadt vorzunehmen.

II. Beschlussvorschlag:

1. Der Sitzungsvortrag wird zur Kenntnis genommen.

2. Der Antrag der BuB-Stadtratsfraktion vom 22. Juli 2019 ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

X	**1.**	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	3.	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten: noch offen

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates:**

Anlage/n:

Antrag der BuB-Stadtratsfraktion vom 22. Juli 2019

Verteiler:

Referat 4
Amt 47

Stadträtin
1. Vors. Bambergs unabhängige Bürger
Daniela Reinfelder
Schorkstr. 2
96049 Bamberg

Telefon
0951 / 68277
Telefax
0951 / 69374

E-Mail
architekturbueroreinfelder@t-online.de

Herrn
Oberbürgermeister
Andreas Starke
Rathaus Maxplatz

96047 Bamberg

Bamberg, 22.07.2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
als Stadträtin von Bambergs unabhängigen Bürgern (BuB) stelle ich folgenden

Antrag

Auf dem Gaustadter Friedhof soll eine Blumenwiese für annonyme Bestattungen auf der obersten Freifläche in der Nähe des oberen Zuganges errichtet werden. Eine Urnenwand an gleicher Stelle wäre zur Abrundung wünschenswert.

Begründung:

Es gibt viele ältere Mitbürgerinen und Mitbürger in Gaustadt, bei denen die Kinder in anderen Städten wohnen oder die teilweise keine Kinder haben, die sich um die Grabpflege kümmern können. Die Personen möchten aber in Gaustadt beerdigt werden und können sich zu Lebzeiten jetzt schon selbst um diese Art der Bestattung auf einer Wiese im Friedhof kümmern. Die Fianzierung kann, da es sich um geringe Mittel handelt aus der Haushaltrücklage getätigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Daniela Reinfelder

Daniela Reinfelder Stadträtin BuB